

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 37 (1959)
Heft: 4

Rubrik: VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Familie der Boletaceae⁵ – insbesondere der auch schwärzenden *Leccinium*⁶ – eingliedert werden. Die Literatur zeigt aber, daß noch eine verbindende dritte Gattung, die tropische und nordamerikanische Gattung *Boletellus*⁷ Gilb. besteht, deren ellipsoidisch verlängerte Sporenform derjenigen der *Porphyrellus*, deren Sporenornament aber den Sporen der *Strobilomyces* nahestehen. Es scheint also doch, daß eine engere Verwandtschaft der *Strobilomyces* und der *Porphyrellus* besteht, die eine Vereinigung unter die gleiche Familie rechtfertigt. Da das Bestimmungsbuch Gams/Moser sich auf die Kryptogamen von Mitteleuropa beschränkt, so fehlt darin die 3. Gattung *Boletellus*. Sollten eines Tages auch in Europa Arten der Gattung *Boletellus* auftauchen, so wird sich die konsequente Familienaufteilung als sehr zweckmäßig erweisen, weil dann das System nicht neuerdings umgestellt, sondern einfach um eine neue Gattung erweitert werden kann.

⁵ Boletaceae = Familie II, siehe Moser, Seite 13.

⁶ *Leccinium* = Gattung 7, siehe Moser, Seite 13.

⁷ *Boletellus* = Gattung, siehe S. Z. f. P. 1939, Seite 36 (Singer).

VAPKO-MITTEILUNGEN

Anfrage über die Eßbarkeit einiger Scharfer Täublinge

Ein Kollege stellt die Frage, ob nicht Scharfe Täublinge als Marktpilze zugelassen werden können unter der Bedingung, daß dieselben vor dem Kochen abgebrüht werden und das Brühwasser abgossen wird.

Hierzu möchte ich festhalten, daß der Schweizerische Verband der Vereine für Pilzkunde im Jahre 1940 ein Verzeichnis der in der Schweiz häufiger vorkommenden Pilze mit Angabe über ihre Genießbarkeit herausgegeben hat. In diesem Verzeichnis sind einige Scharfe Täublingsarten – *Russula rubra* (Weißstieliger Täubling), *Russula sanguinea* (Scharfrandiger Täubling), *Russula emetica* (Speiteufel), *Russula fragilis* (Gebrechlicher Täubling), *Russula drimeia* (Tränender Täubling), *Russula badia* (Langbrennender Täubling) – festgehalten. Zu dieser Aufstellung ist der Vermerk angebracht: «Können evtl. entgiftet werden durch Abgießen des Kochwassers und langes Erhitzen.» Die verantwortlichen Verbandsfunktionäre, die dieses Verzeichnis aufstellten und überprüften, waren sich ihrer Aufgabe bestimmt bewußt. Wenn sie daher vermerkten, daß die Entgiftung nur *eventuell* möglich ist, so ist das für den amtlichen Pilzkontrolleur eine ernste Warnung, daß er keine scharfen Täublinge als Marktpilze zulassen darf. Bei einem Vergiftungsfall müßte er die volle Verantwortung tragen.

Wenn auch «Besserwisser» ab und zu behaupten, daß sie Scharfe Täublingsarten bedenkenlos essen, so dürfen solche Behauptungen den amtlichen Pilzkontrolleur nicht auf Abwege verleiten.

Albert Pilát erwähnt in seinem Buch «Pilze» unter V, *Harzstoffe enthaltende und stark abführend wirkende Pilze (Resinoides-Syndrom)*: «In diese Gruppe von Giftpilzen gehören vor allem einige stark brennende Arten von Täublingen und Milchlingen. Meistens äußert sich die Vergiftung durch diese Pilzarten in sehr starken

Durchfällen oder in Erbrechen und Magenschmerzen. Sie erinnert an die Wirkung einiger drastischer Abführmittel. Die von solchen Pilzen verursachten Magenbeschwerden haben oft fast choleraartigen Charakter, und vor allem leiden empfindlichere Personen darunter. Die in den Brennenden Täublingen enthaltenen Giftstoffe werden *oft* (also nicht immer! W.K.) durch Kochen zerstört, so daß wir unter gewissen Bedingungen auch diese Pilze essen können, besonders wenn wir das Wasser, in dem die Pilze gekocht wurden, abgießen. Aber auch wenn derart zubereitet, können die Brennenden Täublinge nicht zum Genuß empfohlen werden.» Soweit Pilát, ein erfahrener Pilzkenner.

Für die amtlichen Pilzkontrolleure gilt daher: Hände weg von den Scharfen und Brennenden Täublingen.
W. Küng, Horgen

Pilzbestimmungskurse 1959

Wir machen Sektionen und Verbandsmitglieder darauf aufmerksam, daß der diesjährige einwöchige Bestimmungskurs vom 6. bis 12. September im Hotel «Kurfürsten» in Heiterswil-Wattwil stattfindet. Der Pensionspreis beträgt im Tag und pro Person Fr. 10.—. Gegenüber den in früheren Jahren belegten Objekten hat das jetzt ausgewählte den Nachteil, daß Kursteilnehmer keine Einzelzimmer erhalten können. Es sind uns zur Unterbringung der Kursteilnehmer die Schlafsäle der Ferienkolonie zur Verfügung gestellt worden. Weil wir, nachdem die letzten Kurse ob Kriens und auf dem Belpberg in der Zentralschweiz und im Mittelland stattgefunden haben, mit dem diesjährigen Kurs die Ostschweiz berücksichtigen wollten, haben wir mangels anderer geeigneter Objekte trotz diesem Nachteil zugegriffen. Anmeldungen sind an *Charles Schwärzel*, Rauracherstraße 34, Riehen, zu richten, der auf Anfrage auch gerne Auskunft erteilt.
Der Verbandsvorstand

Berichtigung und Literaturhinweis

zum Aufsatz über «Die Schlüsseltechnik in der Pilzsystematik» in Heft Nr. 1/1959 der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde.

Berichtigung. Im Häufigkeitsdiagramm Bild 6, Seite 11, muß die Säule für 16 Fragen richtig folgende Gattungsnummern enthalten (von unten nach oben): 22 – 33 – 34 – 44 – 45 – 46 – 94 – 97 – 98.

Literaturhinweis. In der Einleitung, S. 4 und 5 des Beitrags, wird der unzutreffende Eindruck erweckt, die Goldmünzen-Knacknuß sei vom Verfasser informationstheoretisch untersucht worden. Die Aufgabe wurde jedoch behandelt im Aufsatz «Entropie und Information» von *J. D. Fast* und *F. L. H. M. Stumpers* in der «Philips Technischen Rundschau», Bd. 18 (1956/57), Nr. 5/6, S. 164, wo sich auch eine Lösung für das 12-Münzen-Problem findet. Weiter sei erwähnt, daß zur Lösung der Knacknuß mit 14 Goldmünzen – entgegen der Bemerkung im Beitrag auf Seite 6 – bei der ersten Wägung die echte Münze *nicht* beiseite gelegt werden darf.

Hans Wittwer, Köniz

Freundliche Anfrage

Wer kann mir zum Malen einige schöne *Discina perlata* zusenden? Mit bestem Dank zum voraus
Ernst Rahm, Arosa

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Beginn der Bestimmungsabende am 20. April im Vereinslokal Restaurant «Eintracht».

Baar

Vereinstätigkeit 1959

20. April: Sommerpilze – Lichtbildervortrag.
26. April, evtl. 3. Mai: Vogelexkursion: Leitung Hüsler Toni.

24. Mai: Waldexkursion: Leitung Förster A. Müller.

Ab 1. Juni: Jeden Montag Pilzbestimmungen.
Weitere Exkursionen werden von Fall zu Fall bestimmt. Rege Teilnahme erwartet

Der Vorstand

Basel

20. April: Monatsversammlung, 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Dorenbach». Durch die gütige Vermittlung unseres Vereinskassiers sind wir in der Lage, unsern Mitgliedern einen Farbenlichtbildervortrag über eine Reise nach Griechenland zu bieten. Der Referent, Herr Melzel, wird uns sicher einiges Interessantes und Schönes über dieses Sonnenland zeigen, welches als Kulturzentrum in der Antike eine so große Bedeutung hatte.

Bern

19. April: Ganztägige Märzellerlingsexkursion mit Herrn Stettler. Treffpunkt: Hauptbahnhof, Milchgäßlein, 07.05 Uhr. Abfahrt 07.23 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack.

Biel/Bienne

19. April: Exkursion nach Schüpfen (Märzellerlinge). Abfahrt: Bahnhof Biel 08.36 Uhr.

27. April: Monatsversammlung.

10. Mai: Muttertagsfamilienbummel nach Frieswil (Mittagessen). Abfahrt: Bahnhof Biel 08.36 Uhr. Anmeldungen bis Montag, den 4. Mai beim Präsidenten A. Grandjean, Tel. 450 49.

19 avril: Excursion à Schüpfen (Hygrophore de mars). Dép. gare de Bienne 08 h. 36.

27 avril: Assemblée mensuelle.

10 mai: Journée des mères: Sortie en familles à Frieswil (dîner). Dép. gare de Bienne 08 h. 36. Prière de s'annoncer jusqu'au lundi 4 mai auprès du président: A. Grandjean, tél. 4 50 49.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, 20. April, 20.00 Uhr, im Restaurant «Zur Gerbern». Anschließend an die Monatsversammlung findet ein Kurzvortrag über «Frühlingspilze» statt.

Frühlingsbummel: Sonntag, 26. oder 19. April, je nach Witterung, verbunden mit einer Exkursion in die Frühlingspilze. Treffpunkt: 07.30 Uhr bei den Wynigenbrücken.

Pilzbestimmerabende: Ab 27. April wieder jeden Montagabend wie üblich im Restaurant «Zur Gerbern».

Luegpredigt: Traditionsgemäß besuchen wir auch dieses Jahr die Luegpredigt in einem ganztägigen Bummel, verbunden mit Abkochen. Datum 3. Mai.

Öffentlicher Vortrag: 24. April, 20.00 Uhr, Gemeindesaal. Es ist uns gelungen, in Herrn Ernst Moser, Bern, einen vorzüglichen Kenner Nordostgrönlands für einen Lichtbildervortrag über die «Arktische Riviera» zu gewinnen. Zu diesem sehr interessanten Vortrag über die Naturschönheiten des Nordens bitten wir unsere Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen.

Chur

Monatsversammlung: Montag, den 27. April, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Ein Vortrag über chemische Bestimmungen der Pilze mit Reagenzien wird diese Versammlung lehrreich gestalten.

Morchelexkursion. Diese findet Sonntag, den 26. April, nach Untervaz–Mastrils statt. Leiter: Danuser. Abfahrt mit RhB Zug 08.04 Uhr nach Untervaz. Abgang in Untervaz 08.18 Uhr. Rückkehr ab Landquart zirka 18.00 Uhr. Rucksackverpflegung.

Dietikon

Vorstand pro 1959: Präsident: Folini Hermann; Vizepräsident: Schoch Alfred; Aktuar: Schießer Heinrich; Kassier: Peyer Albert; Beisitzer: Müller Heinrich; Obmann TK: Liechti Hans.

Jahresprogramm:

25. April: Monatsversammlung im Restaurant «Ochsen», I. St., Beginn: 20.00 Uhr.

3. Mai: *Morchel*exkursion ins Reußtal. Besammlung: 07.30 Uhr beim Bahnhof BDB. Ganzer Tag.

4. Mai: *Bestimmungsübung* im Restaurant «Ochsen», I. St., 20.00 Uhr.

30. Mai: *Monatsversammlung* im Restaurant «Ochsen», I. St., Beginn 20.00 Uhr.

7. Juni: Reppischtal–Friedlisberg, evtl. Urdorfer-Egg. Besammlung: 06.00 Uhr beim Bränneli an der Bernstraße (Hohnert).

8. Juni: *Bestimmungsübung* im Restaurant «Ochsen», I. St., 20.00 Uhr.

27. Juni: *Monatsversammlung* im Restaurant «Ochsen», I. St., Beginn: 20.00 Uhr.

5. Juli: Bollenhof–Egelsee. Besammlung: 06.00 Uhr bei der oberen Reppischbrücke.

Ab 15. Juni jeden Montag *Bestimmungsabend*, jeweils 20.00 Uhr im Restaurant «Ochsen», I. St.

Nicht vergessen: Der Besuch der Versammlungen, Exkursionen und Bestimmungsabende wird bewertet.

Herzogenbuchsee

22. April, um 20.00 Uhr, im Hotel «Bahnhof»: Vorträge mit Lichtbildern. Referenten: Iseli Paul und Michel Ernst. A. Für Anfänger, B. Für Fortgeschrittene.

26. April: *Halbtägige Frühjahrspilz*exkursion. Besammlung um 07.00 Uhr beim Malergeschäft Rusca (per Velo).

7. Mai, Auffahrt, *Tages*exkursion nach der Lueg, per Car. Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Werte Pilzfreunde! Bitte reservieren Sie sich diese Daten für unseren Verein und zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Teilnahme an diesen Anlässen.

Der Vorstand

Horgen

Frühjahrs- und Sommerprogramm 1959

Geschätzte Mitglieder. Wir freuen uns, Ihnen nachstehendes Frühjahrs- und Sommerprogramm bekanntgeben zu können. Verehrte Mitglieder, besuchen Sie in Ihrem Interesse unsere Veranstaltungen.

3. Mai: *Exkursion*, ganzer Tag, Thurspitz.

14. Juni: *Botanische Exkursion*, halber Tag, Horgenberg.

12. Juli: *Exkursion*, ganzer Tag, Hausen a. A. (mit Baar).

16. August: *Exkursion*, ganzer Tag, Inner-schweiz.

30. August: *Exkursion*, ganzer Tag, Wädenswil–Richterswil–Altmatt.

6. September: *Pilzausstellung* in Siebnen.

26. September: *Exkursion*. Pilze sammeln zum Einmachen.

11. Oktober: *Exkursion*. Pilze sammeln zum Einmachen.

24. Oktober: *Jubiläumsfeier*. 25 Jahre Verein für Pilzkunde Horgen.

8. November: *Exkursion*, halber Tag, Horgenberg.

Horgen, 23. März 1959.

Verein für Pilzkunde Horgen, Der Vorstand

NB. Erkundigungen und Anmeldungen sind zu richten an Godi Stäubli, Tel. 92 54 61.

Luzern

26. April: *Frühjahrs*exkursion (Leiter W. Stettbacher).

20. April bis 16. November *Sommersaison*. Während der Sommersaison jeden Montag von 20.30 bis 21.30 Uhr pilzkundliche Erklärungen und Diskussion.

Männedorf

*Märzellerling*sexkursion: Sonntag, den 19. April. Besammlung 08.00 Uhr beim «Appisberg» Männedorf.

Neuchâtel

La journée romande d'étude aura lieu à Anet, le 23 août 1959.

Oberburg

Versammlung: 27. März.

Familienbummel: 3. Mai, «Lueg». Besammlung 06.45 Uhr Lochbachbrücke. Suppe wird besorgt. Übrige Verpflegung aus dem Rucksack. Der Vorstand erwartet rege Beteiligung.

St. Gallen

Jahresprogramm 1959

26. April: *Morcheln*exkursion (keine Verschiebung!). Ramschwag (Tagestour – Rucksackverpflegung). Billet: Häggenschwil retour. St. Gallen ab: 07.25 Uhr, Häggenschwil an 07.41 Uhr. Treffpunkt: Rotenbrücke (auf der Straße nach St. Pelagi-Berg). Leiter: W. Tinner, Hadwigstraße 4.

3. evtl. 10. Mai: *Mairitterlinge*, ins Egnach. Tagestour, Rucksackverpflegung. Post St. Gallen–Arbon. St. Gallen ab 08.40 Uhr, Stachen an 09.11 Uhr. Rückkehr ab Roggwil-Berg. Leiter: Helmuth Jäger, Goldach.

Winterthur

Montag, 20. April, 20.00 Uhr, *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Reh».

7. Mai (Auffahrt) *Familienbummel* mit Elleringsexkursion nach dem Rosinli. Abfahrt 06.44 Uhr ab Hauptbahnhof Winterthur. Bei genügender Beteiligung Kollektivbillet. Anmeldungen an der Monatsversammlung vom 20. April, spätestens bis 5. Mai.

Wynenthal

Jahresprogramm 1959

19. April: *Exkursion* (Märzellerlinge). Besammlung morgens 08.00 Uhr Restaurant «Wandfluh».

24. Mai: *Exkursion* (Morcheln). Besammlung morgens 08.00 Uhr beim Schulhaus Dürrenäsch.

21. Juni: *Familienausflug* nach Kohlplatzhütte, Rickenbach. Besammlung 10.00 Uhr beim Gasthof «Löwen», Rickenbach.

August? Wird später bekanntgegeben.

6. September: *Exkursion* in Teufenthal. Besammlung 08.00 Uhr bei der «Herberge».

13. evtl. 27. September: *Pilzausstellung* in Teufenthal.

18. Oktober: *Schlußexkursion* mit Wettbewerb im Restaurant «Waldegg», Menziken. Die genauen Details werden später bekanntgegeben.

Die Bestimmungsabende finden ab Monat Juli statt. Ort ist noch unbestimmt. Der Jahresbeitrag wird nächstens einkassiert, wofür der Kassier für prompte Einlösung dankt.

Der Vorstand hofft, daß recht viele Mitglieder an den Veranstaltungen teilnehmen!

Zug

Tätigkeitsprogramm 1959

25. April: *Frühjahrsexkursion*.

15. Juni: *Versammlung* mit populärem Vortrag.

19. Juli: *Exkursion* in den Steinhäuserwald.

16. August: *Familienausflug* und Pilzsuppe Zugerberg.

5./6., evtl. 12./13. September: *Exkursion* nach Ibergeregg.

26. September: *Pilzsammeln* und *Pilzschmaus*.

4. November: *Schluß der Bestimmungsabende*.

Gute Beteiligung an den Veranstaltungen erwartet
Der Vorstand

Zürich

4. Mai: *Monatsversammlung*. Lichtbildervortrag von W. Veit. Beginn 20.15 Uhr, im Restaurant «Hinterer Sternen» beim Bellevue.

Der Kassier dankt allen Vereinsmitgliedern, die den Jahresbeitrag schon bezahlt haben, und bittet die andern um baldige Begleichung auf Postcheck Nr. VIII 10945.

A. Z.

Bern 18

Es lohnt sich für jeden Pilzfreund

die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde sorgfältig aufzubewahren

Wir liefern Ihnen hierzu hübsche, passende

LEINEN-EINBANDDECKEN

zum Preise von nur Fr. 1.60

Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet Fr. 4.75

Sie erhalten dadurch ein gefälliges Nachschlagewerk, das Ihnen Freude bereitet

Bestellungen sind zu richten an den Verlag der Zeitschrift für Pilzkunde

Benteli AG · Buchdruckerei · Bern-Bümpliz